

Umgang mit der AfD Maßnahmen & Zustimmung

Repräsentative Bevölkerungs-Umfrage

Data4Transformation April/Mai 2026

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Mehrheitsfähige Maßnahmen AfD Prüfung & Argumente

Executive Summary

Große Mehrheit für Prüfverfahren

- Nur 16% der Wähler halten die AfD für eine demokratische Partei (AfD Wähler ausgenommen)
- **Parteiverbot wird von Mehrheit der Wähler unterstützt** (56% Zustimmung, 32% Ablehnung, AfD Wähler ausgenommen)
 - In allen Subgruppen, auch bei CDU/CSU-Wählern
- Eine **“Überprüfung” der AfD hat noch stärkere Zustimmung** (71%), auch bei CDU/CSU-Wählern (69%)
- Ein **“Verfassungs-TÜV”**, mit dem Parteien automatisch & regelmäßig überprüft werden, ist enorm beliebt. Die Version in der *alle* Parteien in regelmäßigen Abständen geprüft werden hat sogar unter AfD-Wählern eine Mehrheit

Methodik und wissenschaftliche Begleitung

Data4Transformation Befragung April/Mai 2026:

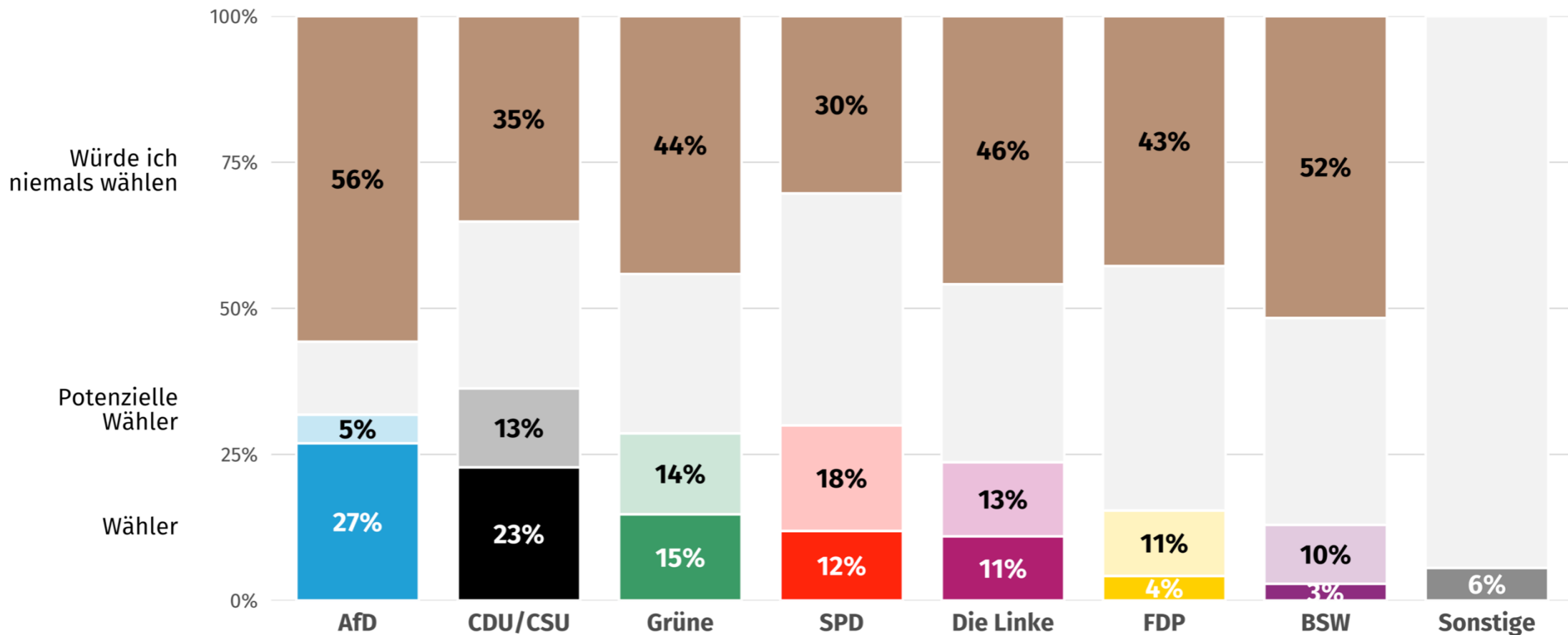
- Repräsentative Befragung der wahlberechtigten Bevölkerung
- Stichprobenumfang: 4016 Personen
- Quoten für Geschlecht, Alter, Bildung, Ost/West
- Feldzeit: 21.4.-21.5.2026
- Erhebungsmethode: Online-Panel-Befragung
- Panel-Anbieter: Bilendi

Wissenschaftliche Begleitung:

- **Prof. Dr. Simon Munzert**, Professor für Data Science und Public Policy an der Hertie School sowie Director des Hertie School Data Science Lab
- **Prof. Ph.D. Elke U. Weber**, Professorin für Psychologie und Public Affairs an der Universität Princeton



Sonntagsfrage und Wähler-Potenzial



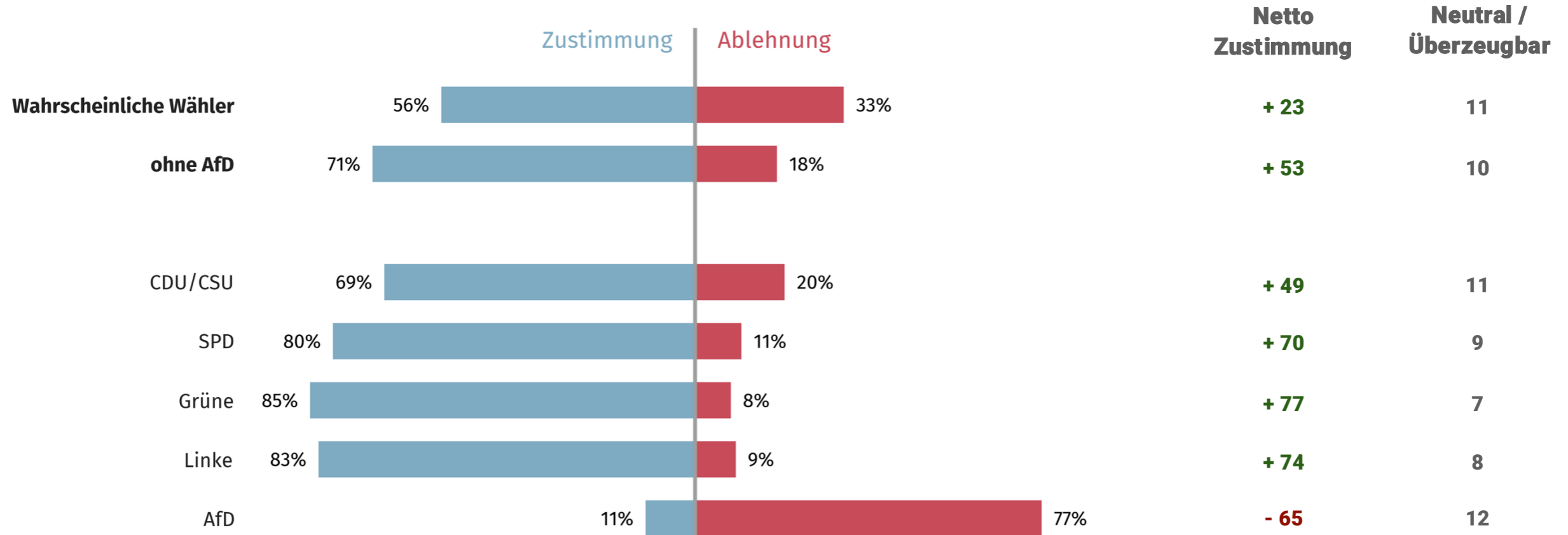
Sonntagsfrage: Welche der folgenden Parteien würden Sie mit Ihrer Zweitstimme wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

Potenzielle Wähler: Antwort mind. 6 auf die Frage: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie jemals die folgende Partei wählen würden? Bitte verwenden Sie eine Skala von 0 bis 10, wobei 0 bedeutet ‚überhaupt nicht wahrscheinlich‘ und 10 bedeutet ‚sehr wahrscheinlich‘. | „Würde ich niemals wählen“ entspricht denen, die auf diese Frage mit 0 geantwortet haben.

Grundgesamtheit: Wahrscheinliche Wähler (Wahlberechtigte in Deutschland die mit großer Wahrscheinlichkeit wählen gehen)

Data4Transformation Befragung von 4016 Wahlberechtigten, 21.4.-21.5.2026

AfD Verfassungsmäßigkeit prüfen



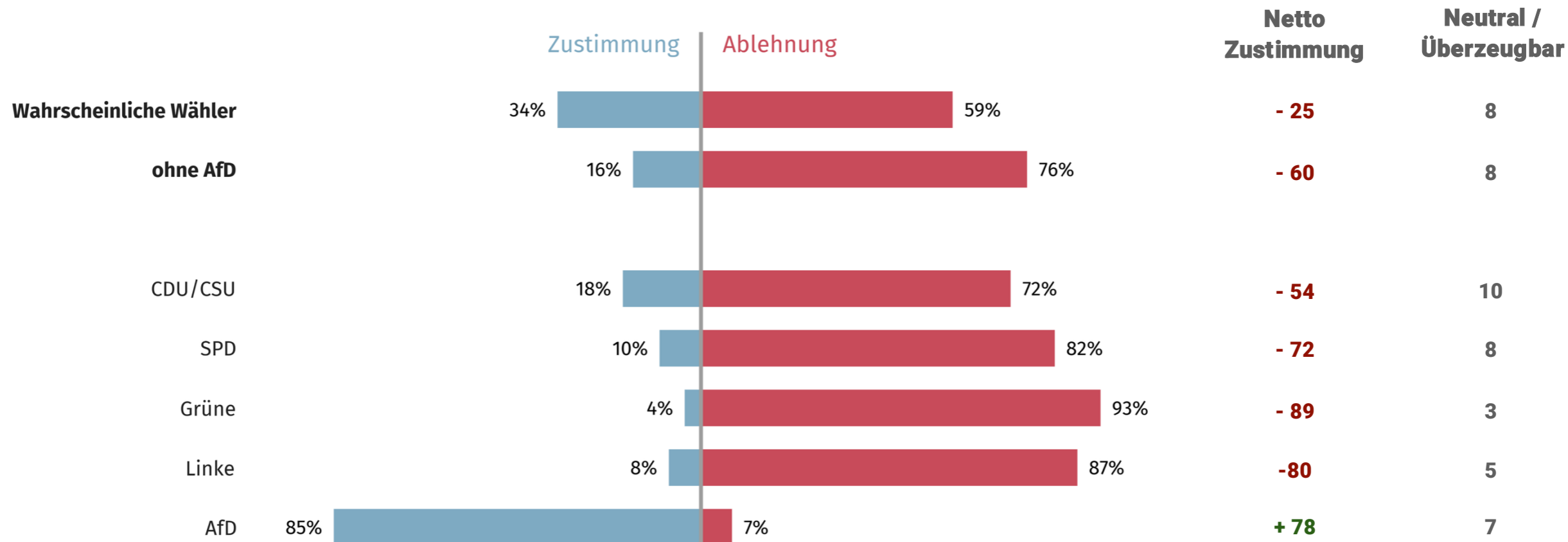
Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu? Es sollte ein Antrag beim Bundesverfassungsgericht gestellt werden, damit das Gericht die Verfassungsmäßigkeit der AfD prüfen kann.

Grundgesamtheit: Wahrscheinliche Wähler (Wahlberechtigte in Deutschland die mit großer Wahrscheinlichkeit wählen gehen) | Fehlende Werte zu 100%: Neutrale Antwort

Data4Transformation Befragung von 4016 Wahlberechtigten, 21.4.-21.5.2026 | Umfrageinstitut: Bilendi

Einschätzung der AfD als demokratische Partei

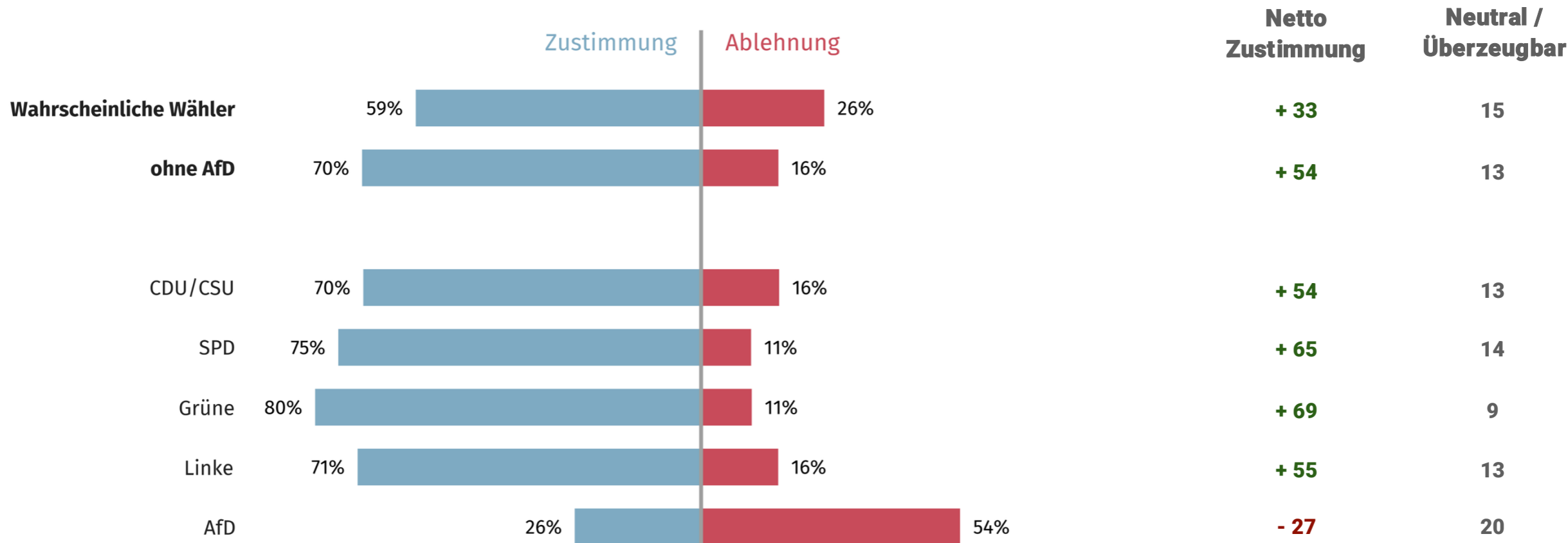
AfD wird nicht als demokratische Partei gesehen



Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu? Die AfD ist eine demokratische Partei wie jede andere.

Grundgesamtheit: Wahrscheinliche Wähler (Wahlberechtigte in Deutschland die mit großer Wahrscheinlichkeit wählen gehen) | Fehlende Werte zu 100% Neutral
Data4Transformation Befragung von 4016 Wahlberechtigten, 21.4.-21.5.2026

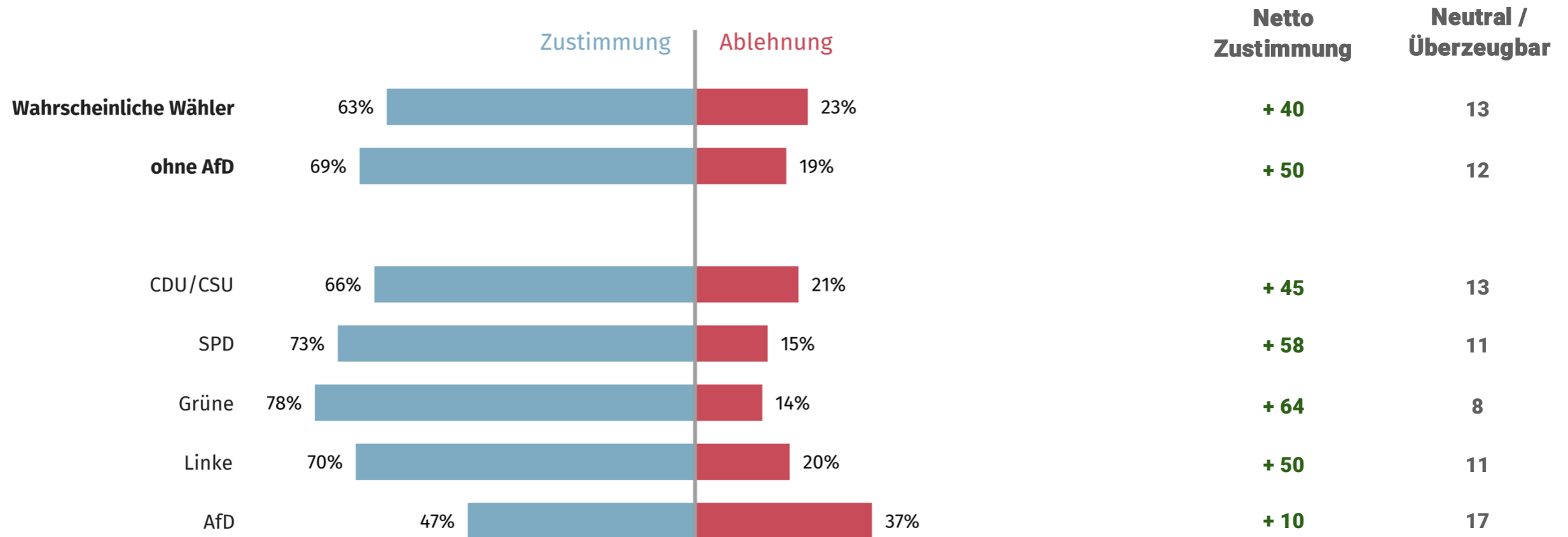
Verfassungs-TÜV Typ 1: bei Einstufung durch Verfassungsschutz



Aktuell gibt es den Vorschlag, einen "Verfassungs-TÜV" für Parteien einzuführen. Es werden zwei Varianten davon diskutiert. Wie sehr stimmen Sie den unterschiedlichen Vorschlägen grundsätzlich zu?
Option 1: Parteien sollten "automatisch" vom Verfassungsgericht auf ihre Verfassungsmäßigkeit hin überprüft werden, wenn sie vom Verfassungsschutz als extremistisch eingestuft werden.

Grundgesamtheit: Wahrscheinliche Wähler (Wahlberechtigte in Deutschland die mit großer Wahrscheinlichkeit wählen gehen) | Fehlende Werte zu 100%: Neutrale Antwort
Data4Transformation Befragung von 4016 Wahlberechtigten, 21.4.-21.5.2026 | Umfrageinstitut: Bilendi

Verfassungs-TÜV Typ 2: regelmäßig für alle Parteien

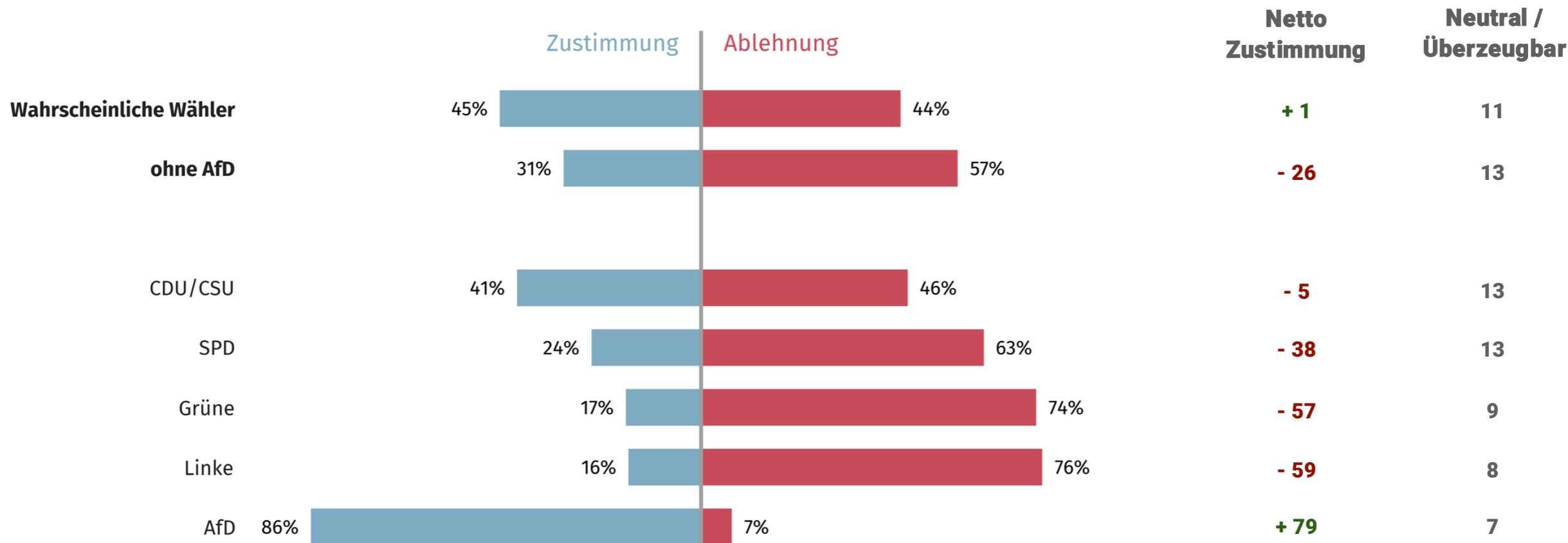


Aktuell gibt es den Vorschlag, einen "Verfassungs-TÜV" für Parteien einzuführen. Es werden zwei Varianten davon diskutiert. Wie sehr stimmen Sie den unterschiedlichen Vorschlägen grundsätzlich zu?
 Option 2: Grundsätzlich sollten alle im Bundestag oder in Landtagen vertretenen Parteien in regelmäßigen Abständen vom Verfassungsgericht auf ihre Verfassungsmäßigkeit hin überprüft werden.

Grundgesamtheit: Wahrscheinliche Wähler (Wahlberechtigte in Deutschland die mit großer Wahrscheinlichkeit wählen gehen) | Fehlende Werte zu 100% Neutral
 Data4Transformation Befragung von 4016 Wahlberechtigten, 21.4.-21.5.2026

AfD ausschließlich politisch stellen

Ohne rechtliche Maßnahmen wie Prüfverfahren



Wie sehr stimmen Sie der Aussage zu? Es sollten keine rechtlichen Maßnahmen gegen die AfD ergriffen werden, die AfD muss ausschließlich politisch gestellt werden.

Grundgesamtheit: Wahrscheinliche Wähler (Wahlberechtigte in Deutschland die mit großer Wahrscheinlichkeit wählen gehen) | Fehlende Werte zu 100%: Neutrale Antwort
Data4Transformation Befragung von 4016 Wahlberechtigten, 21.4.-21.5.2026 | Umfrageinstitut: Bilendi

Methodik

Hinweise zur Datenerhebung, Auswertung und Methodik

- Zustimmung zu Policies wurde auf eine Skala von 0-10 abgefragt, wobei 5 als neutrale Antwort gewertet wurde.
- “Wahrscheinliche Wähler” sind wie folgt definiert: Wahlberechtigte, die auf die Frage “Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie wählen gehen würden?” mit 8 oder höher geantwortet haben (Skala 0-10).
- “Wahrscheinliche Wähler ohne AfD” sind wie folgt definiert: Wahrscheinliche Wähler abzüglich denen, die angegeben haben, die AfD zu wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre.
- “Wählerpotenzial” einer Partei ist wie folgt definiert: Wahrscheinliche Wähler, die sich grundsätzlich vorstellen können, diese Partei zu wählen (Antwort 6 oder höher auf die Frage “Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie jemals die folgende Partei wählen würden?” auf einer Skala von 0 bis 10), dabei aber *nicht* diese Partei wählen würden, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre.
- Durch Rundungen können Summen knapp über oder unter 100% auftauchen
- Die “Schwankungsbreite” (95%-Konfidenzintervalle) liegt bei der Stichprobengröße von 4016 Personen bei
 - Ca. 0,9 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 10%
 - Ca. 1,5 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 50%
 - Ca. 1,2 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 80%
- Die Stichproben-Rekrutierung wurde bevölkerungsrepräsentativ nach Geschlecht, Alter, Bildung, Ost/West quotiert.
- Die Stichprobe wurde mittels Inverse-Probability Gewichtung nach Geschlecht, Alter, Bildung, Ost/West (Kreuzquoten) sowie dem Durchschnitt der aktuellen Umfragewerte gewichtet (Stimmungsbild-Gewichtung)

Kontakt

Verantwortlich für den Inhalt

Samuel Brielmaier

Co-Managing Director

Samuel.Brielmaier@brandnewbundestag.de

Maurice Schumann

Data & Survey Analyst

umfrage@brandnewbundestag.de

Presseanfragen: presse@brandnewbundestag.de